

DATUM 25. April 2019  
SEITEN 1 von 3  
NUMMER 2 | 2019

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Vorsitzender des Vorstands  
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0  
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15  
MAIL investor.relations@intica-systems.com

## PRESSEMITTEILUNG

### InTiCa Systems AG veröffentlicht den Geschäftsbericht 2018

#### Bestätigung der vorläufigen Zahlen

#### Verstärkte Positionierung als Technologieanbieter im Bereich E-Solution und E-Mobility

#### Umsatzsteigerung und positives Ergebnis für 2019 geplant

**Passau, 25. April 2019** – Die InTiCa Systems AG (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) veröffentlicht den vollständigen Geschäftsbericht und bestätigt die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2018. Anlaufverzögerungen in zwei wichtigen Projekten, höher als erwartete Material- und Personalkosten sowie schwieriger werdende Marktbedingungen beeinträchtigten die Entwicklung im Berichtszeitraum entscheidend. Darüber hinaus hat das Unternehmen für den neuen Bereich der E-Mobilität enorme Vorleistungen in Form von Fertigungsanlagen für die bevorstehenden Serienstarts erbracht. Betroffen war davon in erster Linie das Segment Automobiltechnologie. Das Segment Industrieelektronik zeigte hingegen eine ordentliche Entwicklung. Diese ist auf eine hohe Nachfrage nach Wechselrichtern sowie auf die Neueinführung der EMV-Filter zurückzuführen. Aber auch im Automobilbereich gab es positive Nachrichten. So wurden Validierungsmaßnahmen für die Antennenproduktion in Mexiko erfolgreich durchgeführt, der Aufbau der dritten Fertigungslinie plangerecht umgesetzt und der Umsatz mit Hybrid- u. E-Mobilität auf nunmehr bereits 20% des gesamten Automobilumsatzes gesteigert.

„Musste sich die InTiCa zwischen 2008 und 2014 von einem Unternehmen mit dem Hauptfokus im Telekommunikationsbereich zur Automobiltechnologie wandeln, so befinden wir uns aktuell inmitten der Veränderung innerhalb des Automobilbereichs zu einem substantiellen Technologieanbieter im Bereich E-Solution und E-Mobility. Um unsere Position in einem Markt, der zunehmendem Wettbewerbs- und Margendruck ausgesetzt ist, zu festigen, sind kontinuierliche Investitionen sowohl in neue Produkte wie Filter, NFC-Antennen oder Leistungskomponenten für Speicher, als auch in die Effizienz der Prozesse unverzichtbar. Neben der Bereinigung des Produktportfolios um aufwendige und damit margenschwache Kleinserien, sehen wir weiteres Optimierungspotenzial im Rahmen der Organisation sowie der internen Arbeitsabläufe“, kommentiert Dr. Gregor Wasle, Vorsitzender des Vorstands, die Geschäftsentwicklung.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2018 um 4,3% auf EUR 47,9 Mio. (2017: EUR 50,1 Mio.). Der Anteil des Segments Automobiltechnologie betrug dabei 77,2% (2017: 76,2%). Der Rohertrag belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 21,8 Mio. (2017: EUR 22,1 Mio.), wobei sich die Rohertragsmarge von 44,1% auf 45,5% verbesserte. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) reduzierte sich im Vorjahresvergleich deutlich auf EUR 3,4 Mio. (2017: EUR 5,8 Mio.). Die EBITDA-Marge belief sich auf 7,0% (2017: 11,6%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) war im abgelaufenen Geschäftsjahr mit EUR -0,9 Mio. deutlich negativ (2017: EUR 1,5 Mio.). Der Konzernverlust vor Steuern belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf EUR -1,4 Mio. (2017: Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 1,0 Mio.). Unter Berücksichtigung latenter Steuern ergibt sich ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 80 (2017: Steueraufwand in Höhe von TEUR 311), so dass unter dem Strich ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR -1,3 Mio. zu verzeichnen war (2017: Konzernjahresüberschuss in Höhe von EUR 0,7 Mio.).

Der operative Cashflow war positiv, infolge der hohen Investitionen war jedoch insgesamt ein negativer Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR -4,2 Mio. zu verzeichnen. Gleichzeitig reduzierte sich die Eigenkapitalquote aufgrund der gestiegenen Fremdfinanzierung von 42% auf 33%.

## Ausblick

„2019 wird es entscheidend darauf ankommen, ob es sich bei der Schwächephase der Automobilindustrie nur um eine temporäre Produktionsbehinderung handelt, so dass sich die Produktion rasch wieder erholt und bestenfalls Nachholeffekte einsetzen, oder ob sich die Automobilkonjunktur generell abgeschwächt hat. Frühindikatoren wie Unternehmenszuversicht, Exporterwartungen und Auftragseingänge sprechen für einen Mittelweg: Die Absatzaussichten bleiben grundsätzlich aufwärts gerichtet, haben sich aber etwas eingetrübt. Ähnlich nehmen wir es auch bei InTiCa wahr. Obwohl unser Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals 2019 deutlich über dem Vorjahresniveau liegt, spüren wir bei unseren Kunden teilweise eine Verunsicherung und rechnen deshalb mit einer gewissen Stagnation im herkömmlichen Automobilumfeld. Deutlich positive Impulse zeigen sich aus dem Startschuss der deutschen Premiumhersteller für die E-Mobilität. Bereits kleine internationale Steigerungen bieten hier für InTiCa große Chancen“, kommentiert Vorstand Günther Kneidinger die Aussichten im Bereich Automobiltechnologie.

Im Bereich Industrieelektronik werden aufbauend auf dem globalen positiven Trend in der alternativen Energieerzeugung die Produkte für die Photovoltaikindustrie, wie induktive Komponenten und mechatronische Baugruppen, auch in 2019 unverändert bedeutsam bleiben. Darüber hinaus gewinnt die EMV-Technologie für die E-Mobilität (Ladeinfrastruktur u. Fahrzeug) zunehmend an Bedeutung. Hierbei verschwimmen die Grenzen zwischen Industrieelektronik und Automobiltechnologie zunehmend.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand unter der Voraussetzung eines stabilen wirtschaftlichen Umfelds und unter Berücksichtigung der besonderen

DATUM 25. April 2019  
SEITEN 3 von 3  
NUMMER 2 | 2019

Herausforderung für das Geschäftsjahr 2019 von einer Steigerung des Konzernumsatzes auf etwa EUR 54,0 Mio. bis EUR 58,0 Mio. und einer EBIT-Marge von 1,5% bis 2,0% aus. Die Materialkostenquote je Segment soll weiter optimiert und die Eigenkapitalquote stabil gehalten werden.

Die positive Entwicklung in den ersten drei Monaten 2019 bestätigte diese Einschätzung und führte zu einer Steigerung der Konzernumsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr von über 3% auf EUR 13,6 Mio. (Q1 2018: EUR 13,2 Mio.). Ergebnisseitig werden für das erste Quartal 2019 ein EBITDA in Höhe von ca. EUR 1,5 Mio. und ein EBIT von rund EUR 0,3 Mio. erwartet.

Der vollständige Geschäftsbericht 2018 steht auf der Internetseite der InTiCa Systems AG unter [www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com) im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

### **Über InTiCa Systems:**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau, Prachatice/Tschechien und Silao/Mexiko rund 700 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.